

Post aus Afghanistan!

Das ist schon etwas ganz Besonderes, wenn man im Briefkasten ‚Post aus Afghanistan‘ vorfindet! So waren wir im Dezember gleichzeitig sehr überrascht und erfreut, als wir drei persönliche Briefe von unserer Patenschule Bibi-Hawa in den Händen hielten. Die Mädchen und Jungen bedankten sich im Namen aller Schülerinnen und Schüler für die Spendengelder der Fachakademie, die ihre Schule nun schon seit Jahren regelmäßig erhält. Das Projekt ‚Bildung statt Fundamentalismus‘ läuft bereits seit 2003 an der Fachakademie und hat sich mittlerweile fest etabliert.

‚Dearest and kind, hope you are fine and healthy! I am thankful from your funds which you send us regularly to build our school and also notebooks, books, and salaries of our teachers. And also thank you very much for the computers which you bought for us and we are appreciate and thank you for your cooperation to build Afghanistans schools. And hope to continue sending funds to our school. The picture below showing me (Somia) in the class.

Regards – Somia (Student of eighth class), Sanam (student of seventh class) and Lima (student of ninth class) – Bibi-Hawa-School’

Dem Dankeschreiben der drei SchülerInnen möchte ich mich anschließen. Allen treuen Spendern und Spenderinnen, die mit ihrem Einsatz ein ‚Herz für die Kinder Afghanistans‘ bewiesen und die sich für die Unterstützung unserer Patenschule Bibi-Hawa eingesetzt haben, gebührt herzlicher Dank! Durch die Spendengelder im Schuljahr 2008/2009 haben neben Somia, Sanam und Lima noch weitere 40 Kinder (und eine Lehrkraft) die Perspektive, ein Jahr lang die Bibi-Hawa-Schule besuchen zu können.

Dass die Absichtserklärungen, unsere Patenschule in Afghanistan wieder tatkräftig zu unterstützen, nicht nur leere Worthülsen blieben, hat sich somit auch in diesem Schuljahr wieder deutlich gezeigt. Aus den Worten sind ganz konkrete Taten geworden. Taten, die ein bisschen ‚Licht in die Welt‘ bringen und Hoffnung nach Afghanistan – einem Land, das man vor allem mit Taliban und den vielen Kriegsberichten in den Medien in Verbindung bringt.

So leisten unsere Spendengelder sicherlich einen ‚kleinen Beitrag‘ dazu, dass es auch andere Meldungen aus diesem krisengeschüttelten Land gibt. Gemeint sind die ‚Erfolgsmeldungen‘ der Kinderhilfe Afghanistan, die uns im Dezember erreichten. Diese Berichte sind es, die bei aller Trostlosigkeit der Situation in Afghanistan doch auch immer wieder Anlass zur Hoffnung für dieses Land geben:

*‚Liebe Freunde Afghanistans und der Kinderhilfe Afghanistan!
Auch heuer sind die Nachrichten der Kinderhilfe ausschließlich positiv. So konnten wir trotz allen Horrormeldungen aus Afghanistan unsere Arbeit*

unvermindert fortsetzen und weiter ausbauen - und das in den kritischen Süd-Ost-Provinzen, die durch Bodenkrieg und Luftbombardements zunehmend destabilisiert und damit ‚talibanisiert‘ werden. Die kriegsmüden und nach Frieden und Brot hungernden Afghanen ersehen aber nichts mehr als einen friedlichen und konstruktiven Wiederaufbau und sind dankbar für jede konkrete Hilfe. Diese konnten wir auch 2008 wieder Dank eurer großartigen Unterstützung nach Afghanistan bringen. ... Unter anderem konnte ein zweistöckiger Erweiterungsbau für die Bibi-Hawa-Mädchenoberschule in Jalalabad mit Computerklasse und dazugehöriger Photovoltaikanlage sowie einer gut ausgestatteten Bücherei und einem Lehrerinnenfortbildungszentrum verwirklicht werden. Die Bibi-Hawa-Schule ist eine der größten (ca. 4500 SchülerInnen) und schönsten Schulen in Ostafghanistan..’ (Familie Erös, Kinderhilfe Afghanistan - 2009)

Wenn man sich zu den ‚Erfolgsmeldungen‘ die Bilder von unserer Patenschule Bibi-Hawa ansieht, dann wird sofort deutlich, dass es sich wirklich lohnt, in diese Kinder, ihre Schulbildung und somit auch in ihre Zukunft zu investieren. Es ist gut, wenn wir uns als Schule für den konstruktiven Wiederaufbau von Bildungseinrichtungen engagieren und somit einen Beitrag für mehr Frieden auf der Welt leisten.

Schließen möchte ich mit einem Zitat vom Gouverneur von Jalalabad, der im Zusammenhang mit der deutschen Wiederaufbauarbeit in Afghanistan äußerte: ‚Ihr Deutschen bringt Licht in die Dunkelheit des Landes!‘

In Bezug auf unsere Patenschule Bibi-Hawa könnte man auch sagen:

Ihr ErzieherInnen und LehrerInnen der Fachakademie Bamberg bringt mit eurem Engagement Licht in die Dunkelheit Afghanistans! Denn gute Bildung schafft Lichtblicke für dieses Land!

Dr. Ulrike Roppelt